



Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) im G9

- Elterninformation -

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

breite und
vertiefte
Allgemeinbildung

Studien- und
Berufs-
orientierung

**Abitur als
Allgemeine
Hochschulreife**

individuelle Wahl-
möglichkeiten

Flexibilität in der
Abiturprüfung

Vorabinformation: Begriffe

„**PuLSt**“: Profil- und Leistungsstufe -
Jahrgangsstufen Q12 und Q13
(Qualifikationsphase)

Leistungsfach



grundlegendes
Anforderungsniveau
(gA)

erhöhtes Anforderungsniveau (eA)
D, M, LF



Tagesordnung

1. **Belegung und Belegungsbeispiele**
2. **Informations- und Wahlverfahren**
3. **Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
4. **Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
5. **Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
6. **Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
7. **Weiterführende Informationen**



Tagesordnung

1. **Belegung und Belegungsbeispiele**
2. **Informations- und Wahlverfahren**
3. **Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
4. **Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
5. **Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
6. **Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
7. **Weiterführende Informationen**



Tagesordnung

- 1. Belegung und Belegungsbeispiele**
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache (E,F, L, Sp)	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache (E,F, L, Sp)	3
	• eine Naturwissenschaft (B, C, Ph)	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache (E,F, L, Sp)	3
	• eine Naturwissenschaft (B, C, Ph)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp) <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft (B, C, Ph) <i>oder</i> Informatik (NTG-Zweig) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (SG-Zweig)	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache (E,F, L, Sp) • eine Naturwissenschaft (B, C, Ph) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp) <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft (B, C, Ph) <i>oder</i> Informatik (NTG-Zweig) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (SG-Zweig) • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache (E,F, L, Sp)	3
	• eine Naturwissenschaft (B, C, Ph)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp) <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft (B, C, Ph) <i>oder</i> Informatik (NTG-Zweig) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (SG-Zweig)	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
	• Geographie (Geo) <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache (E,F, L, Sp) • eine Naturwissenschaft (B, C, Ph) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp) <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft (B, C, Ph) <i>oder</i> Informatik (NTG-Zweig) <i>oder</i> spät beginnende Informatik (SG-Zweig) • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG) • Geographie (Geo) <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geo <i>oder</i> WR	2

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (Standard)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp)	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (B, C, Ph)	3	3	3	3
eine 2. Fremdsprache <i>oder</i> eine 2. Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2		
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29
				= 126



Belegung und Belegungsbeispiele

Leistungsfach (LF)



individuelle
Wahl-
möglichkeiten

*eigenständiger Kurs im
jeweiligen Fach*

*erhöhtes Anforderungsniveau
(eA)*

*Belegung in allen vier
Kurshalbjahren (12/1-13/2)*

*verpflichtendes
Abiturprüfungsfach*

*zwei Wochenstunden mehr als
Fach auf grundlegendem
Anforderungsniveau (gA)*

vier- oder fünfstündig

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer

fortgeführte Fremdsprachen,
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie,
Physik), Informatik

4-stündige Leistungsfächer

Geschichte, Politik und Gesellschaft,
Geographie, Wirtschaft und Recht,
Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst, Sport

Nicht als Leistungsfach wählbar:

Deutsch, Mathematik, spät beginnende Informatik

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach Kunst, Musik, Sport

Kunst

- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)

Musik

- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang
- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)

Sport

- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- Abiturprüfung *schriftlich oder mündlich* möglich (besondere Fachprüfung)

Belegung und Belegungsbeispiele

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik



individuelle
Wahl-
möglichkeiten

eigenständiger
zweistündiger Kurs

zusätzliche *Vertiefung* in
Deutsch oder Mathematik
(da nicht als LF wählbar)

für interessierte und
leistungsstärkere Schülerinnen
und Schüler

nur in Q12
und *unabhängig* von
Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13
(bei VK D kann 2. FS, bei VK M
kann 2. NW/Inf/Inf(spät)
entfallen)

keine
Abiturvorbereitung

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp)	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (B, C, Ph)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache (E, L, F, Sp)	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

= 124

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, Sp)	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (B, C, Ph)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

= 124

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*

W-Seminar in 12/1 - 13/1

- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema, sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte

Seminarkonzepte des SGP werden im Januar 2025 veröffentlicht!

Lehrplanalternativen

Lehrplanalternativen zu **Physik**:

- **Biophysik in 12** - Abitur nur mündlich möglich!
- **Astrophysik in 13**

Lehrplanalternative zu **Geographie**:

- **Geologie in 13** - Abitur nur mündlich möglich!

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12/Q13	• Fach/Fächer des Zusatzangebots (am SGP), z.B. - Vokalensemble (Chor), Orchester, Big Band - Fotografie - Dramatisches Gestalten	 2 2 2
Nur Q12	- Psychologie - Rhetorik - Vertiefungskurs D oder M	 2 2 2
Nur Q13	- Englisch-Konversation (?)	2

In Q13 zudem **einstündige
Differenzierungsstunden** in D/M



Belegung und Belegungsbeispiele

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik



individuelle
Wahl-
möglichkeiten

freiwillige einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und Schüler

keine Pflichtbelegung

keine Leistungsnachweise

nur in Q13

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Englisch	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
GPR-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Chemie	3	3	3	3
Leistungsfach Geschichte (eA)	4	4	4	4
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Wirtschaft/Recht	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Mit Vertiefungskurs

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Vokalensemble	2	2	2	2
Summe	35	35	33	31

Ohne
Vertiefungskurs,
aber mit Profulfach

freiwillige Belegung

134 Halbjahreswochenstunden

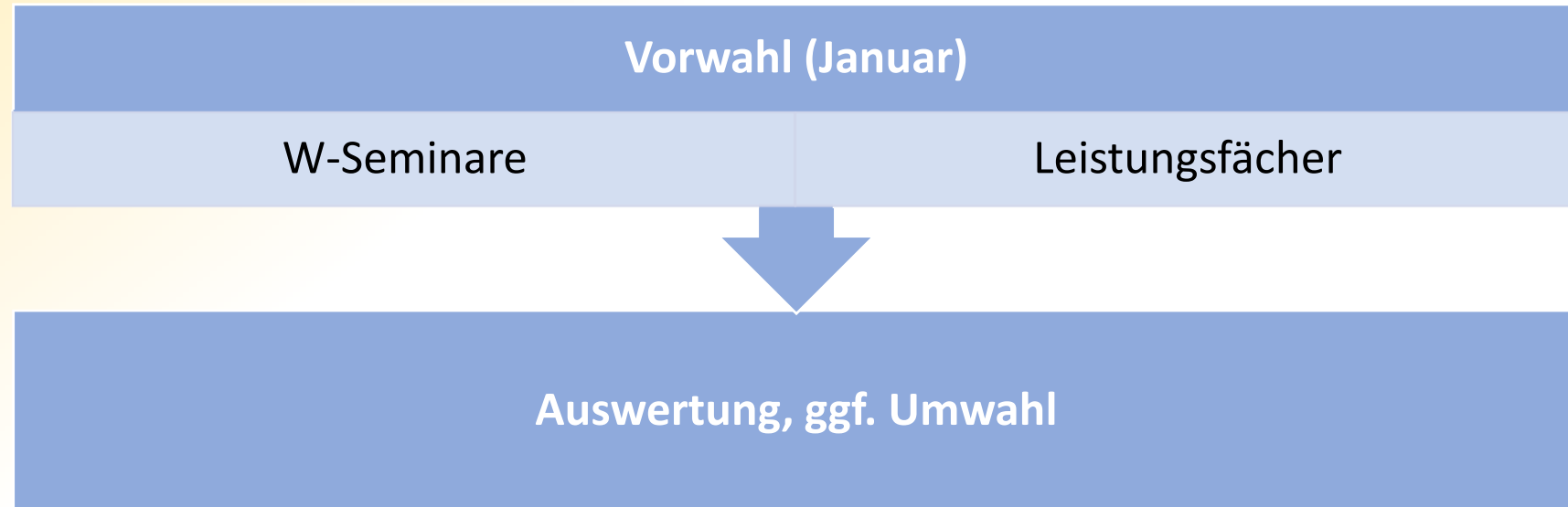


Tagesordnung

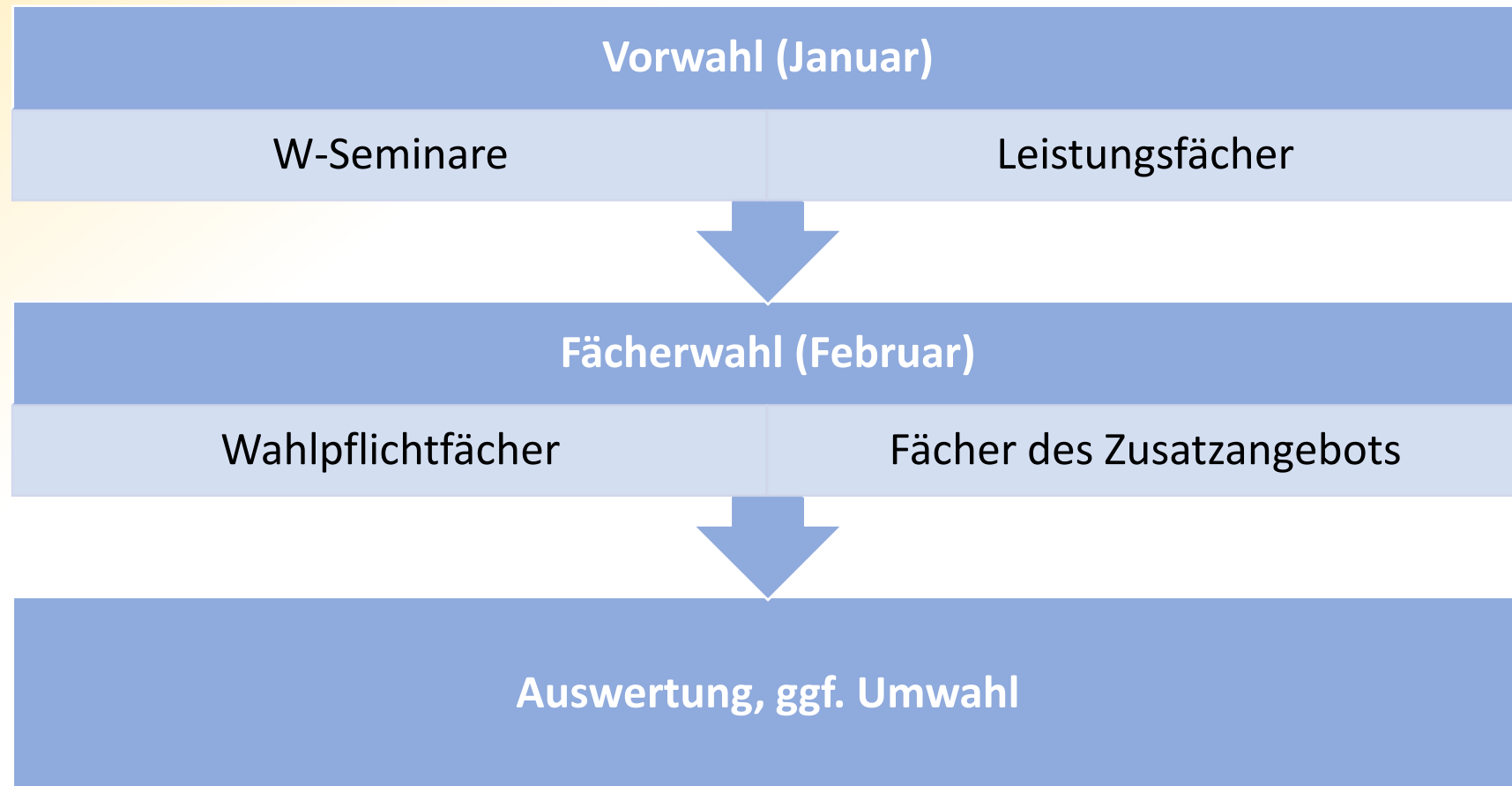
1. Belegung und Belegungsbeispiele
- 2. Informations- und Wahlverfahren**
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen



Informations- und Wahlverfahren am SGP



Informations- und Wahlverfahren am SGP





Informations- und Wahlverfahren

Wahlverfahren

Individuelle
Wünsche

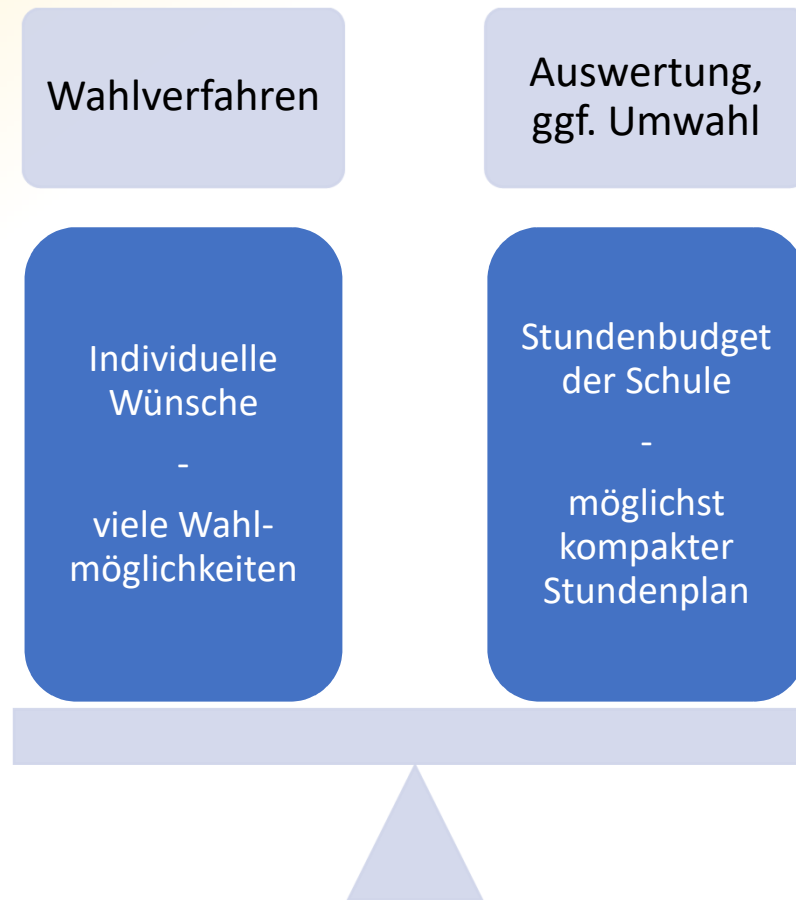
-

viele Wahl-
möglichkeiten





Informations- und Wahlverfahren



Fragen zur Belegung?



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
- 3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen



Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
 - 2 Mathematik
 - 3 Leistungsfach
 - 4 weiteres Fach
 - 5 weiteres Fach
-

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- | | | |
|---|---------------|--|
| 1 | Deutsch | |
| 2 | Mathematik | |
| 3 | Leistungsfach | darunter: |
| 4 | weiteres Fach | • <i>mind.</i> eine fortgeführte FS <i>oder</i> eine NW (B, C, Ph) |
| | | • <i>mind.</i> ein GPR-Fach (G, PuG, Geo, WR, K, Ev, Eth) |
| 5 | weiteres Fach | • ein weiteres Fach nach Wahl |

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch (eA)
- 2 Mathematik (eA)
- 3 Leistungsfach (eA)
- 4 weiteres Fach (gA)
- 5 weiteres Fach (gA)

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach

- | | | |
|---|--------------------|---|
| 1 | Deutsch (eA) | |
| 2 | Mathematik (eA) | mind. 2 x schriftlich
höchst. 1 x mündlich |
| 3 | Leistungsfach (eA) | |
| 4 | weitere Fach (gA) | mind. 1 x mündlich
höchst. 1 x schriftlich |
| 5 | weitere Fach (gA) | |

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.



Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Kunst und Musik

- als LF: verpflichtend *schriftlich und fachpraktisch*
Festlegung *mit der Fächerwahl in JgStufe 11*
- auf gA: *nur Kolloquium möglich*
Festlegung *6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung*

Sport

- als LF: verpflichtend *schriftlich oder mündlich und fachpraktisch*
Festlegung *spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr*
- auf gA: *keine Abiturprüfung möglich*

Spät beginnende Informatik, Biophysik (mit Physik), Geologie (mit Geographie)

- nur auf gA möglich - *nur Kolloquium möglich*

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Informatik	mündlich
Geographie	schriftlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Möglichkeit zur Substitution

von **Deutsch**:

- fortgeführte FS als Leistungsfach (schriftlich) und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach (schriftlich oder mündlich)
- Mathematik verpflichtend schriftlich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Französisch	mündlich
Kunst	mündlich
Geschichte	schriftlich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Möglichkeit zur Substitution

von **Mathematik**:

- NW oder Informatik als Leistungsfach (schriftlich) und weitere NW oder Informatik als Abiturprüfungsfach (schriftlich oder mündlich)
- Deutsch verpflichtend schriftlich
- Fortgeführte FS

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Biologie	mündlich
Französisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Fremdsprache verpflichtend!



Fragen zu Abiturfächern?



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
5. Leistungsnachweise und Einbringung
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und
Berufs-
orientierung

Fünf Projektstage



Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und
Berufs-
orientierung

5 „ABO-Projektstage“

- Selbsterkundung
- Berufserkundung
- Studienerkundung
- Bewerbung
- Reflexion

digitaler Selbstlernkurs

z.B. zur Vor- und Nachbereitung

freiwillige weitere Elemente

z.B. Praktikum, individuelle Beratung

Dokumentation
und Reflexion im

Portfolio

Bemerkung im Abiturzeugnis

- ... hat mit sehr großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit Erfolg teilgenommen.
- ... hat teilgenommen.

Bei mangelhafter/ungenügender Teilnahme entfällt eine Bemerkung.

Ansprechpartner:

- KBO Frau OStR Annette Wörmann
- StuBo-Team
- OSK Frau StD Claudia Schneider



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

4 Ausbildungsabschnitte: 12/1, 12/2, 13/1 und 13/2

→ 4 Halbjahreszeugnisse

In diesen Halbjahreszeugnissen werden die einzelnen Fächer nicht mehr mit Noten, sondern mit Punkten abgebildet.

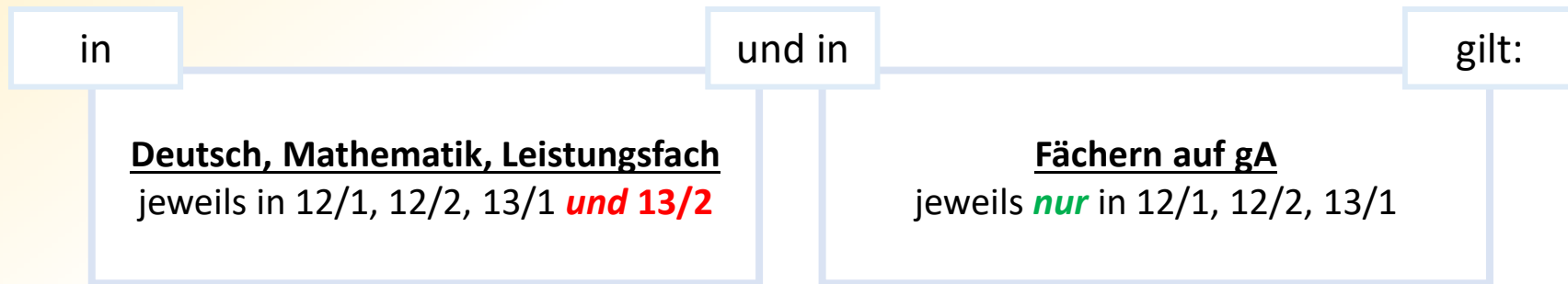
Punktesystem

Punkte															
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Note															



Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung



1 Schulaufgabe

mind. 2 kleine
Leistungsnachweise
darunter wenigstens ein
mündlicher



Gewichtung
1 : 1



Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA
in 13/2

~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Durchschnitt der kleinen
Leistungsnachweise



Sonderfälle

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

- Nicht alles, was belegt werden muss, zählt zum Abiturdurchschnitt!
- Neben den Leistungen, die in der Qualifikationsphase (Jgst. 12 und 13) erreicht werden, erscheinen auch die **Noten der in der Jahrgangsstufe 10 und 11 abgeschlossenen Pflichtfächer im Abiturzeugnis!**

Achtung!

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Grundregeln zur Einbringung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sonstige Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sonstige Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sonstige Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Optionsregel („Joker“)

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

Möglichkeit 1: **Ersatz** einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2: **Streichung** einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.



Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
8. Weiterführende Informationen

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte

**Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte**

Abiturnote gemäß

Umrechnungstabelle:

900 – 823 Punkte: Note 1,0

822 – 805 Punkte: Note 1,1

....

318 – 301 Punkte: Note 3,9

300 Punkte: Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL) = Zeugnisnote	Punkte/Punktesummen
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> im W-Seminar inkl. der Seminararbeit <i>und</i> der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1 Punkt
Mindestens in 32 von 40 HJL	Jeweils mind. 5 Punkte
In den 40 HJL	Mind. 200
In D, M und LF	Mind. 48
In den Abiturfächern	Mind. 100

Bei Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich

in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden

⇒ Vor den Zeugnissen (12/1), 12/2, 13/1 bestelle ich Sie
bei Bedarf zu Beratungsgesprächen ein.



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 7. Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen

Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und
Belegung



Qualifikations-
system



Abiturprüfung



Weitere
Informationen



Fächerplaner
für die Oberstufe

www.pulst.bayern.de



Fächerplaner für die Oberstufe

START

Der Fächerplaner unterstützt Sie bei Ihren
Vorüberlegungen zur Fach- und Seminarwahl für
die Profil- und Leistungsstufe.

www.faecherplaner.bayern.de

....wie geht's weiter

Zeitplan

- Dez 2024: Informationsveranstaltungen zur PuLSt
- Schüler (03.12.2024) und Eltern (10.12.2024) -
- Dez/Jan 2024: Informationen zu den **Leistungsfächern** (Fachlehrkräfte)
- Jan. 2025: Veröffentlichung **W-Seminar-Angebot**
- Jan. 2025: „Richtungswahl“ der W-Seminare und Leistungsfächer
- Feb. 2025: allgemeine **Fächerwahl** (ggf. Umwahl)



Zusammenstellung des Kursprogramms, Schienenplanung, Stundenplan

Beratungstermine Claudia Schneider

- „kurze Fragen“ in den Pausen im OSK-Büro (A021)
- „längere Fragen“ – bitte Termin über OSK-Sekretariat (Tel. 08441 8981-28) vereinbaren!



Fragen ...